Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Le Nozze di Figaro. Excerpts - Don Mus.Ms. 1393a-e

Mozart, Wolfgang Amadeus

[S.l.], 1786 (1786)

Susanna

urn:nbn:de:bsz:31-84935

Visual Library

Mus 1393 10

Canto.

Le Nozze di Figaro.

Eine Oper

in vier Aufzügen

vom

Herrn Mozart.

Susanna.

für die durchlauchtigste Fürstin.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Allegro.

No. 1. Duetto.

Ist der Hut nicht schön, nicht niedlich, und mit Viel Geschmack gewüllt, und mit Viel Geschmack gewüllt? sieh doch her, mein lieber Figaro, sieh doch her, mein lieber Figaro, sieh doch her, sieh doch her, ist dies Hütchen nicht zum Küssen, ist dies Hütchen nicht zum Küssen! sieh doch her, mein lieber Figaro, ist dies Hütchen nicht zum Küssen, ist dies Hütchen nicht zum Küssen? sieh doch her, sieh doch her, ist dies Hütchen nicht zum Küssen, ist dies Hütchen nicht zum Küssen, und mit Viel Geschmack gewüllt? gewüllt, gewüllt,

D. C.

O wie schön wird am Tage der Trauung dieses niedliche Hütchen nicht

kleiden, an dem festlichen Tage der Freuden, der Figaro mit Susannen Ver-

mählt, Figa - ro mit Susannen Vermählt, Vermählt, mit Susannen

Figa - ro mit Susannen Vermählt, mit Susannen Vermählt, mit Susannen Ver-

mählt, Figa - ro mit Susannen Vermählt.

allegro

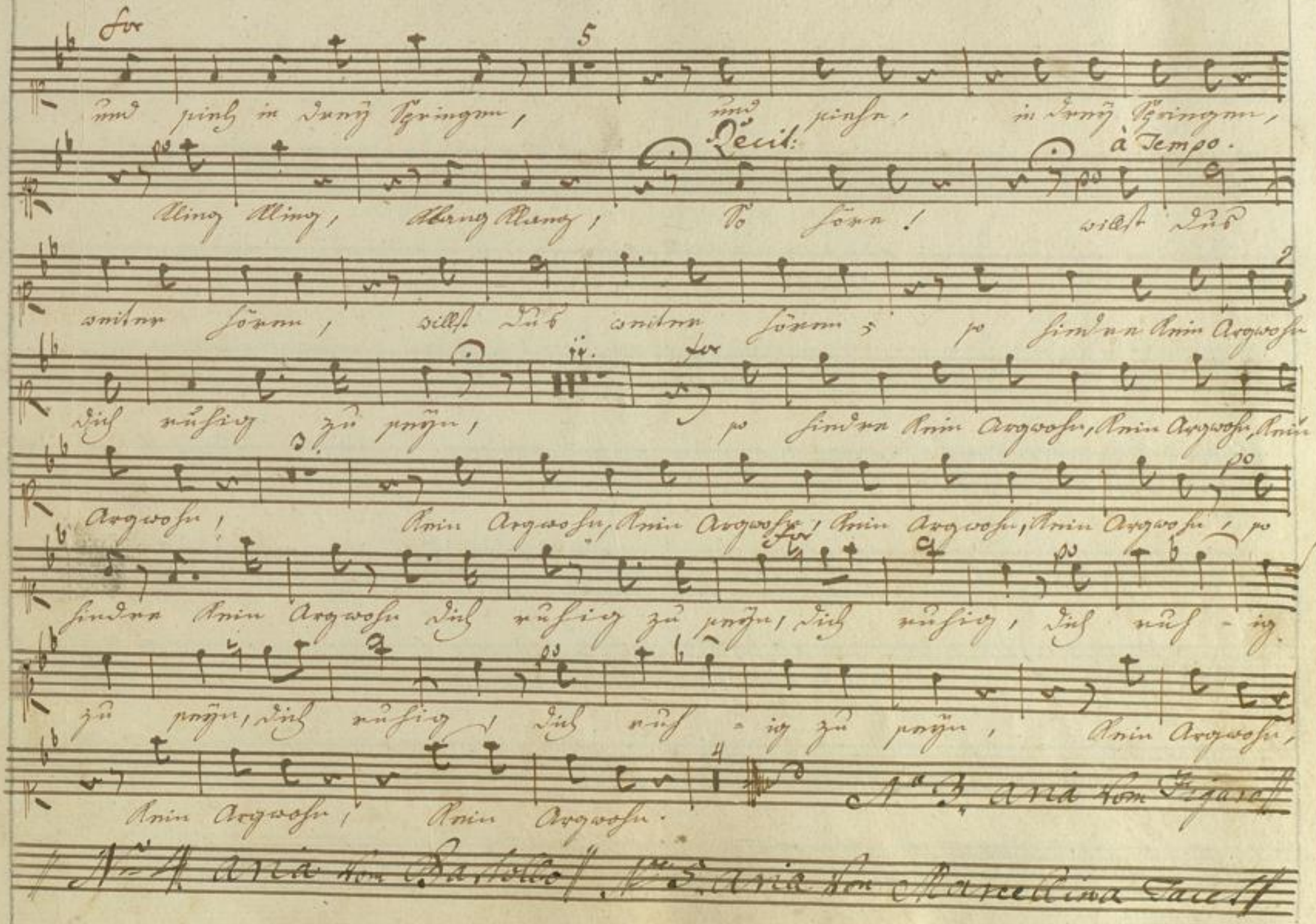
No 2. Duettino

Doch wenn eine Grille den Kopf ihm

verrückte, den Kopf ihm den Kopf ihm verrückte Kling Kling

Kling Kling, und er schickte drey Meilen dich fern, Kling Kling

Klang Klang, Klang Klang und er führe schnell an meine Thüre,


for
und sieh in drey Springen, und siehe, in drey Springen,
Decit:
à Tempo.
Kling Kling, Klang Klang, So höre! willst Du
weiter hören, willst Du weiter hören; so hindre kein Argwohn
dich ruhig zu seyn, so hindre kein Argwohn, kein Argwohn, kein
Argwohn! kein Argwohn, kein Argwohn, kein Argwohn, kein Argwohn, so
hindre kein Argwohn dich ruhig zu seyn, dich ruhig, dich ruh - ig
zu seyn, dich ruhig, dich ruh - ig zu seyn, kein Argwohn,
kein Argwohn, kein Argwohn.
No 3. Aria vom Figaro
No 4. Aria vom Bartollo
No 5. Aria von Marcellina Tacet

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Susanna

allo assai

No. 6. Terzetto

Welch ein Zufall! voll von Schreken,
bin ich gänzlich ausser mir Welch ein Zufall! voll von
Schreken, voll von Schreken bin ich gänzlich ausser mir, bin ich gänzlich
ausser mir ach! wie ist mir! was geschieht hier!
diese Freyheit ist unerhört ist unerhört
ja sie sollen Ihm gar nicht glauben, er will ihm sein glücke rauben,
alles ist nur ausgedacht nur ausgedacht
ach Erbarmen! für den Armen wo dann?
wann? wo dann? wann? a Tempo. das ist erschröklich

was wird nun daraus entstehen Kann mein Unglick größer

seyn! Kann mein Unglick noch größer seyn, was wird nun daraus ent

stehen! ach, nein! ach, nein! Kann mein Unglick größer seyn! ach nein!

ach, nein! was wird nun daraus entstehen! Kann mein

Un=glick größer seyn! was wird nun daraus entstehen, ach!

nein! ach nein! Kann mein Unglick größer seyn! ach nein!

was wird dann, daraus entstehen! Kann mein Unglick größer seyn Kann mein

unglick- größer seyn, Kann mein Unglick größer seyn, Kann mein Unglick

größer seyn Kann mein Unglick noch größer seyn!

noch größer seyn! Größer seyn! — Größer seyn!

No 7

Allo

No 8 et 9. Chorus. Fröhliche Jugend winde nun Kräntze

denn dein gebieter sey hoch geschätzt. Durch seine Tugend bleibt dir im

Lentze die schönste Blume un=verletzt Fröliche

Jugend winde nun Kräntze, denn dein gebieter sey hoch geschätzt denn

dein gebieter sey hoch ge-schätzt — sey hoch ge

schätzt.

No 10 Aria vom Figaro Tanet!

Ende der Ersten Acter

No. 11. 11½ et 12. Tacet. Susanna. Zweyter Act.

Zum 2ten Act gehörig.

No. 13. Allegretto

So knien Sie her mein Herrchen

und halten Sie sich still, und halten, und halten und halten Sie sich

still und halten Sie sich still Itzt umgedreht! doch nicht zu viel!

So schön! nun wird es gehn. auf dieße Seite das Ge-

sicht das Aug auf mich ge-richt, das Aug auf mich ge-richt

nur grade-zu mich angesehn nur grade-zu mich angesehn

die Gräfin merkt es nicht auf dieße Seite das Gesicht

das Aug auf mich ge-richt nur grade-zu mich angesehn

die Gräfin die Gräfin merkt es nicht, die Gräfin merkt es nicht

so kniem Sie stille! izt wieder umgedreht! ; mich angesehn!

So schön! Am Halsstreif noch mehr halten! – das

Köpfchen tief! ich bitte die Händ am Leib ge= halten! dann

wollen wir die Schritte des neuen Mädchen sehn, dann wollen wir die

Schritte = des neuen Mädchen sehn Ey sehn Sie doch den loßen!

die reitzende Ge= stalt die Wangen schön wie Roßen

die Lippen wie ge= mahlt. Ey sehn Sie doch den loßen die reitzen=

=de Ge= stalt die Wangen schön wie Roßen die Lippen wie ge= mahlt. Ja

sicher allen Mädchen ge= fällt der Schlingel bald

ja sicher ge-fällt der Schlingel bald, ja sicher sicher sicher

gefällt er bald = ja sicher sicher sicher gefällt er bald ja

ja allen Mädchen gefällt er bald ja ja allen Mädchen gefällt er bald ge-

-fällt er bald gefällt er bald

No. 14. Terzetto

Vivace

Schon wieder finstre Blicke! der

Page nimmer hier? der Page nimmer hier? Jzt

merk' ich schon die Lage laßt uns den Ausgang sehn, izt merk' ich schon die

La-ge laßt uns den Ausgang sehn, laßt uns den Ausgang sehn

izt merk' ich schon die Lage schon die Lage laßt uns den Ausgang sehn

23

O Himmel! nur Ver- nünftig sonst wird aus unsern

Freuden nur Schimpf und Unge- mach O Himmel nur Ver-

-nünftig! nur Schimpf und Unge- mach. O Himmel! nur Ver- nünftig sonst

wird aus unsern Freuden nur Schimpf und Unge- Schimpf und Unge- mach

O Himmel nur Ver- nünft- tig sonst wird aus unsern Freu- den nur

Schimpf und Unge- mach nur Schimpf und Un- ge-

-mach nur Schimpf und Un- ge- mach Nur Schimpf und

Unge- mach

vide

-mach nur

Allegro assai

No. 15, Duetto.

Mach' auf! mach' auf ge- schwinde mach' auf es
ist Su- sanna und fliehe und fliehe und fliehe gleich dem Winde
den Augenblick von da; den Augenblick von da nur hurtig
sich ent- schlossen. und fort von hier! und fort von hier
die Thüren sind ver- schlossen die Thüren sind ver- schlossen, was
wird aus mir was wird aus mir, was wird aus mir, was wird aus mir, was wird aus mir, was
wird aus mir? was wird aus mir Er bricht dir das Ge- nicke
Er bricht dir das Ge- nicke halt' ein es ist ohn-
-möglich ohn- möglich halt' ein ich bitte dich

D. S.

es ist zu hoch! so hör' mich halt' ein ich bitte dich! halt'

ein es ist ohn- möglich! es ist zu hoch so hör' mich! halt'

ein ich bitte dich er geht zu Grund! Ihr Götter

halt' ein ich bitte dich! halt' ein! halt ein!

allo

No 16, Finale

Susanna.

allegro. andante di molto.

No 16. Finale

Herr

con ironia

Graf! wa rum so be trossen? nur hurtig ge lossen.

den Pagen er stochen der toll küh ne Knabe steht vor

Ihnen da der toll kühne Knabe steht vor Ihnen da

er kann's nicht ver- stehen das muß mich ja freun er kann's nicht ver- stehen das

muß mich ja freun er kann's nicht ver- stehen das muß mich ja freun!

Sie sehen ich war ganz al- lein

Sie sehen ich war ganz al- lein sie sehen. Sie sehen ich

allo.

war ganz al- lein. Nur hertzhafft, und fröhlig er ist in

15

Sich- er- heit Nein, nein Ihre Thor- heit Vergieng sich zu weit

nein, nein Ihre Thorheit Ver- gieng sich zu weit muß man

denn gleich raßen bey Argwohn, und Schein? muß man denn gleich raßen bey Arg-

10

-wohn und Schein muß man denn gleich raßen bey Argwohn und Schein?

muß man denn gleich raßen bey Argwohn und Schein?

/: in atto di preghiera :/

Ach Grä-fin! ich bitte Er-barmen! Sie

se-hen den armen Sie sehen den armen sein fehlen be-

reyn-sein fehlen sein fehlen be-reyn dies Briefchen ist von

figa-ro er gab es den Ba-syl wer andern nicht Ver-zeihung

giebt, Verdient sie selber nicht wer andern nicht Ver-zeihung giebt, Verdient sie selber nicht

die Männer zu leiten das braucht Schwierigkeiten

es bleibt doch am En-de ge-wieß einer-ley

H. S.

man wende man drehe man drehe man wende es bleibt doch am

Ende ge- wieß einer- ley Ihr ein- zig Be- streben

sey für Sie zu leben von Argwohn ganz frey nur für Sie zu le-

- ben von Arg- wohn ganz frey ganz von Argwohn frey von Argwohn

Allegretto.

frey ganz von Argwohn frey von Arg- wohn frey

8 pausen.

ent gehe der Falle nur li- stig und kühn ent- ge-

- he der Falle ent- ge- he der Falle nur listig und kühn

po for po

nur li = stig und kühn, nur listig und kühn, nur li = stig und

allo molto.

kühn wie was sagst du, was ist dann ge= schehen?

so fang doch nur an! so fang doch nur an

(a Figaro)

po. for

Figaro fein listig! wird uns der auch stören müssen? wer schickt

(a Figaro)

doch diesen Trunckenbold her? es war Cherubin

ach der Wein spricht ja nur aus den Narren O Glück,

Figaro so höre! Figaro so höre!

Volti

Vortrefflich er- dicht! Vortrefflich er- dicht

darauf must du be- stehen! ach es ist um uns ge- schehen

wie wird es — noch am Ende er- gehn?

andante /: pia a Figaro

Figa- ro listig! Figaro listig! lass ihn gehn

und reiße! lass ihn gehn lass ihn gehn lass ihn gehn

/: a Figaro :/

und rei- ße das Patent von den Page

Auf den Sturm läßt die Sonne sich blicken um be- fürcht' ich den Untergang

nicht. auf den Sturm läßt die Sonne sich blicken nun be-

fürcht' ich den Untergang nicht, nein nun be-fürcht' ich den Untergang

nicht, nein! nun be-fürcht' ich den Untergang nicht!

9 po (da se:)

die sind da mein Glück zu stören, wär' ich schon auch da be-freyt

wär' ich schon ach wär' ich schon auch da be-freyt 22 Nein, nein! nicht

möglich! der Be-trüger, der Be-trüger! 13

Piu allegro

Das sind ja recht tolle Narren, das sind ja recht tolle Narren! 13

V.

Welch ein Ausgang toller Plagen zum Ver- zweiflen zum Ver-

zagen ja das Unglück und die Hölle hat sie all' da-

her ge- bracht hat sie all' da- her ge- bracht daher ge- bracht

her- ge- bracht welch ein Ausgang toller Plagen

zum Ver- zweifeln zum Ver- zagen ja das Unglück und die

Hölle hat sie all da- her ge- bracht, hat sie all' daher ge- bracht

Sotto voce

welch ein Aus- gang toll- er Plagen

zum Ter zwei feln zum Ter zagen ja das Unglück und die

Hölle hat sie all daher ge bracht daher gebracht welch ein

Ausgang toller Plagen zum - Ter, zweifeln zum Ter-zagen

welch ein Aus — gang toller Plagen zum Ter=za = gen

ja das Unglück und die Hölle hat sie all da = her ge = bracht, herge bracht=

= = = hat sie all daher ge = bracht, ja das Unglück und die

Hölle hat sie all da = her ge = bracht, herge bracht = = = = hat sie

V.S.

Sotto voce

all' daher ge- bracht welch ein Aus- gang Vol- ler

Pla- gen zum Ver- zweiflen zum Ver- za- gen Ja das

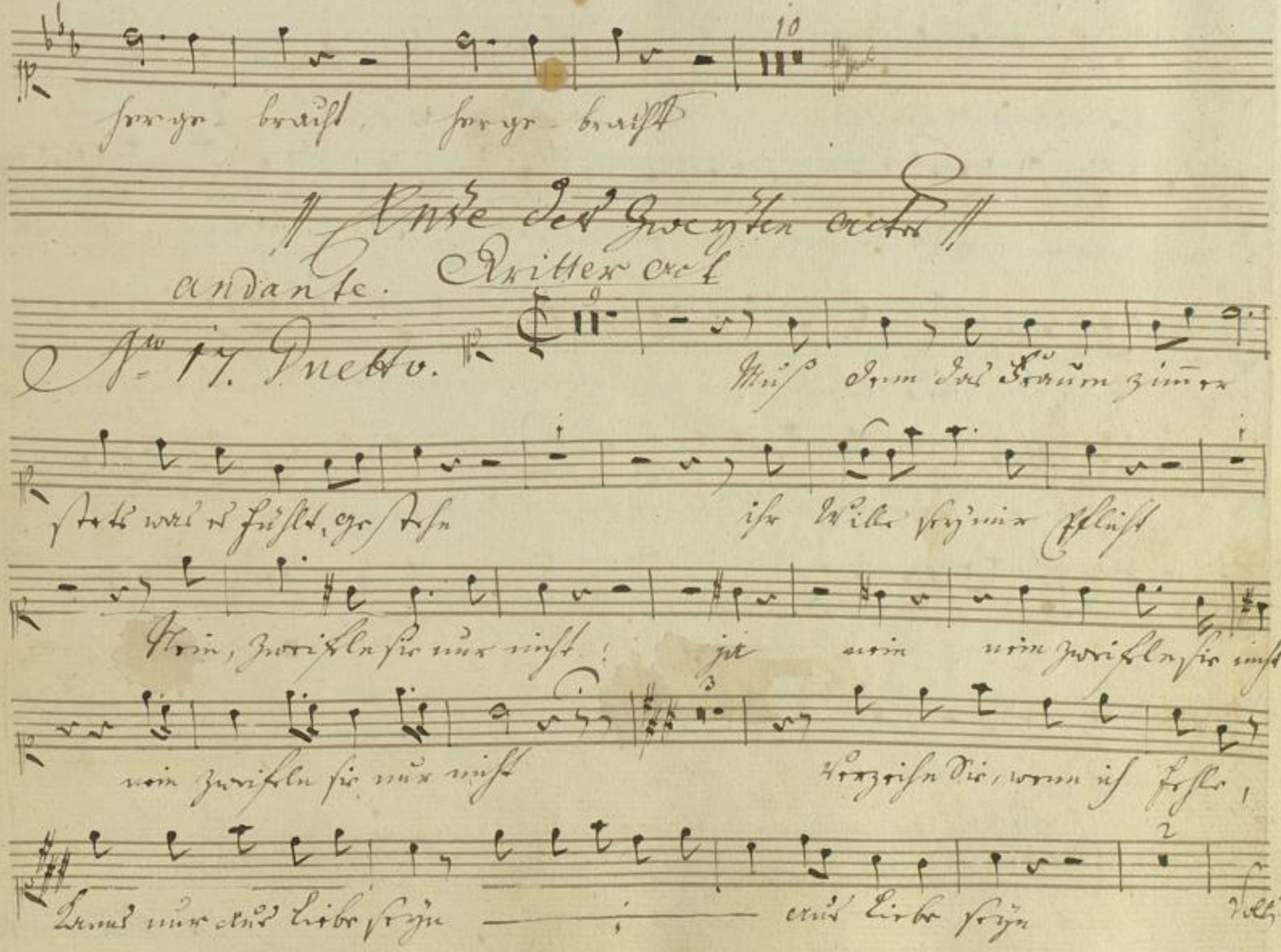
Un- glück und die Höl- le hat sie all', hat sie all' da- her ge-

bracht, ja- das Unglück = und die Hölle = hat sie all' hat sie

all' da- her- ge- bracht, ja = das Un- glück und die Hölle

hat sie all' da- her ge- bracht, ja — das Un- glück und die

Hölle hat sie all' da- her ge bracht her ge bracht


herge- bracht herge- bracht

Ende des Zweyten actes

Andante. Dritter act

No. 17. Duetto.

Muß denn das Frauen zimmer
stets was es fühlt, gestehn ihr Wille seyn ihr Pflicht
Nein, zweifeln sie nur nicht! ja nein nein zweifeln sie nicht
nein zweifeln sie nur nicht verzeihn Sie, wenn ich fehle,
kann nur aus Liebe seyn — aus Liebe seyn Volti

ihr Wille sey mir Pflicht nein, zweifeln sie nur nicht ja, nein,

nein ja — ihr Wille sey mein Pflicht, nein, ja ja nein — nein zweifeln

Sie nur nicht Verzeihn Sie, wenn ich fehle, kann's nur aus Liebe seyn Verzeihn sie,

wenn ich fehle kann's nur aus Liebe seyn, aus Liebe seyn, kann's nur aus Liebe

seyn — kann's nur aus Liebe seyn —

No 18 Recit. et aria vom Conte

Seq. No 19 Extätto 20 et 21 Recit. et aria vom Conte

Susanna.

No. 7.

No. 19. Sextätto

Nur ein Wörtchen mein Ge- bieter

hier sind fast zwey tausend Gulden — ich be- zahle seine Schulden

man räum' ihm die Freyheit ein! Himmel was muß ich hier sehen?

Kann er denn so treulos seyn so treulos seyn? laß mich gehen!

laß mich gehen! fort von hinnen! ja zum rasen, ganz von

Sinnen — hat der Zufall mich ge- bracht, ja zum rasen, ganz von Sinnen

hat der Zufall mich ge- bracht, ja zum rasen ganz von Sinnen hat der Zufall mich ge- bracht. S.

hat der Zufall mich ge- bracht hat der Zufall mich ge- bracht

hat der Zufall mich ge- bracht ja zum rasen, ganz von Sinnen hat der Zufall

mich ge- bracht

:a Bartolo: die Mutter? :al Conte: die Mutter? :à Curzio: die Mutter?

:a Marcell: die Mutter? :a Figaro: die Mutter? :a Bartolo: sein Vater? :al Conte: sein Vater?

:a Curzio: sein Vater? :a Marcell: sein Vater? :à Figaro: sein Vater?

Sotto voce

so zärtliche Freuden die ganz mein Glück ent- scheiden, entscheiden sind

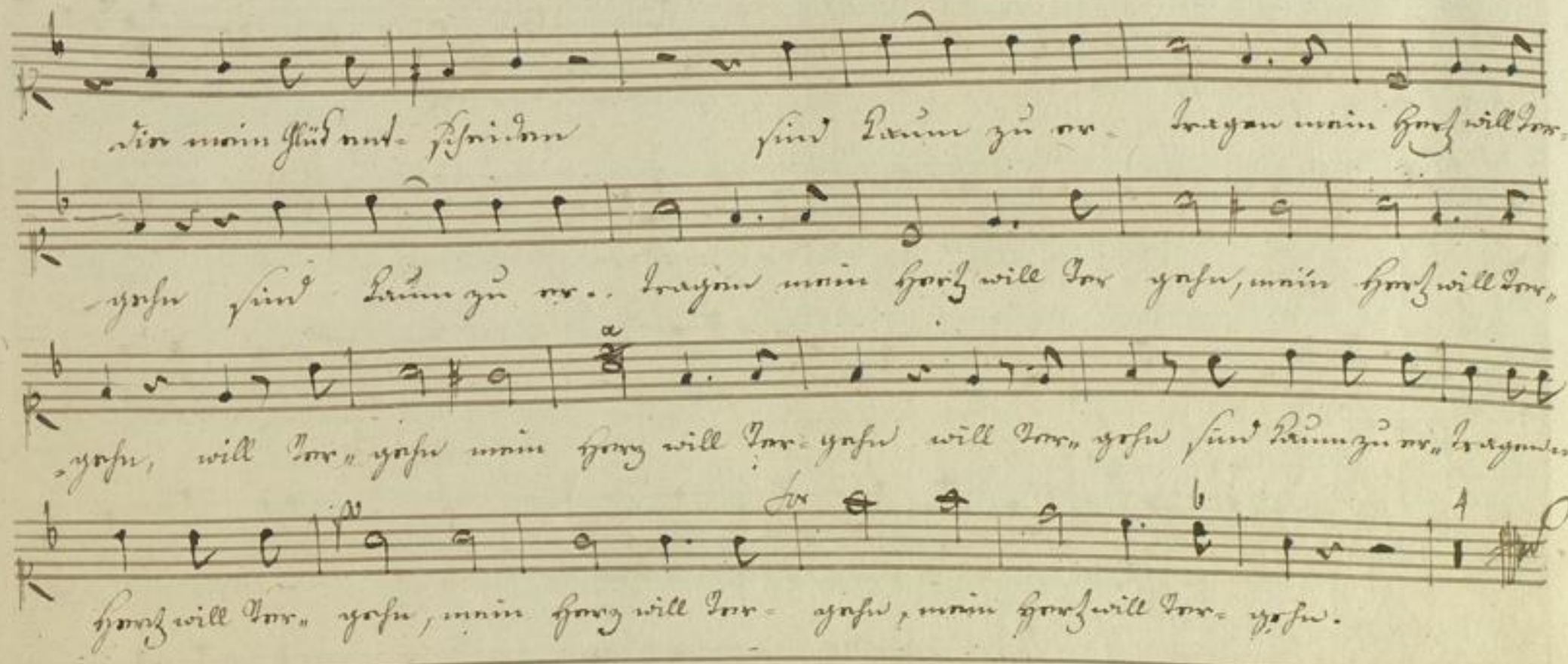
kaum zu er- tragen mein Herz will ver- gehn so zärtliche Freuden

die mein Glück ent- scheiden sind kaum zu er- tragen mein Herz will ter-

gehn sind kaum zu er- tragen mein Herz will ter gehn, mein Herz will ter-

gehn, will ter- gehn mein Herz will ter- gehn will ter- gehn sind kaum zu er- tragen mein

Herz will ter- gehn, mein Herz will ter- gehn, mein Herz will ter- gehn.



No. 20. Recitativo von Contessa Tacet

No. 21. aria von Contessa Tacet

Seqs 22. Duetto

Allegretto.

No 22. Duetto

/: Scrivendo :/

Die Weise Ze=phir

Lüftchen wird an diesem Abend wehn

/: domandando :/

untern

Fichten

/: Scrivendo :/

untern Fichten jenes Wäldchens

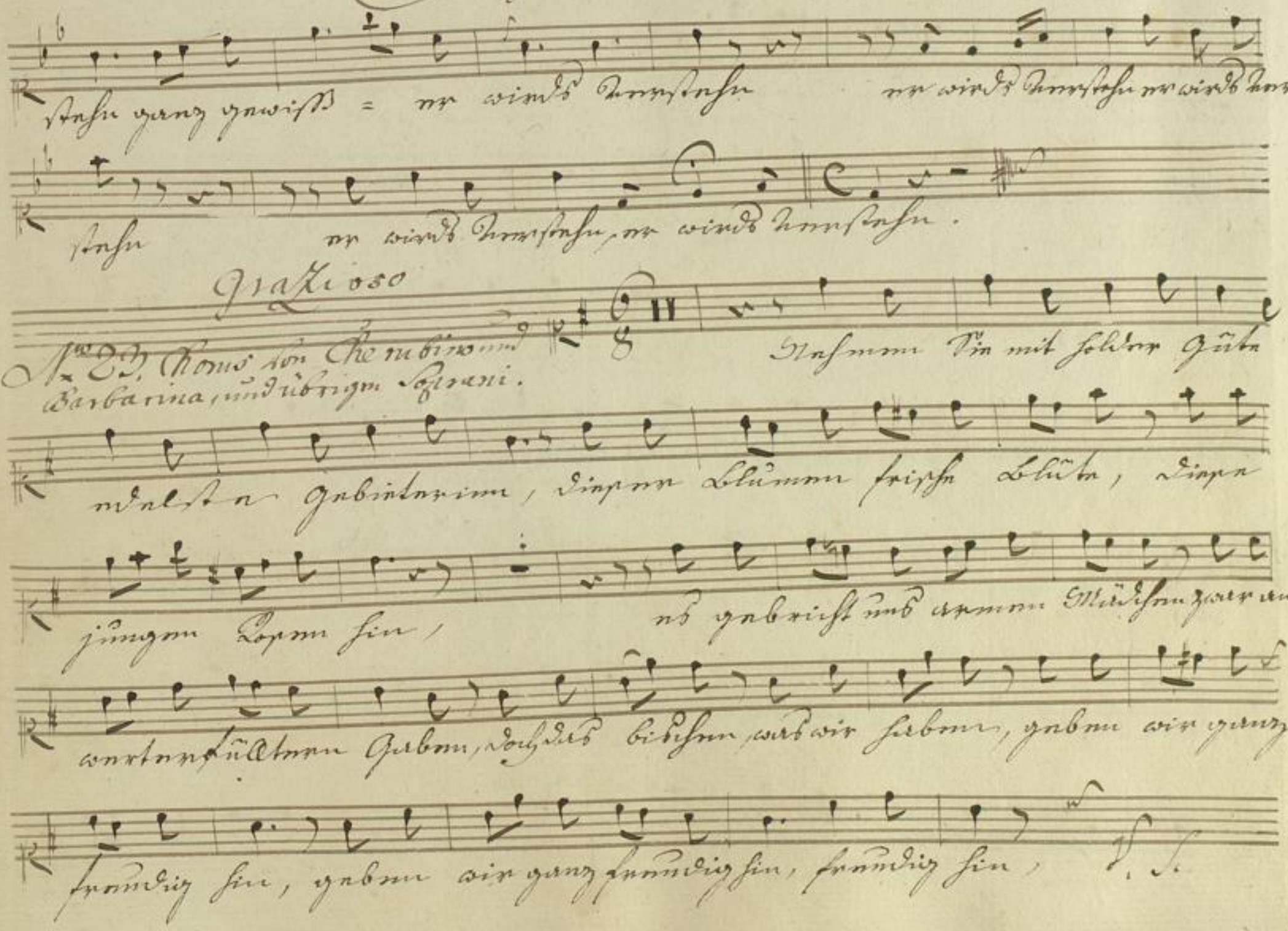
ganz gewiß, er wirds verstehn ganz gewiß - er

wirds verstehn welch ein sanftes Zephir

Lüftchen un=tern Fichten jenes Wäldchens ganz ge=

wiß er wirds verstehn, verstehn = = ganz gewiß - er wirds ver=

Susanna.


stehn ganz gewiß = er wirds verstehn er wirds verstehn er wirds ver-
stehn er wirds verstehn, er wirds verstehn.
Grazioso
No 23. Chorus von Cherubino und Barbarina, und übrigen Soprani.
Nehmen Sie mit holder Güte
edelste Gebieterinn, dieser Blumen frische Blüte, diese
jungen Rosen hin, es gebricht uns armen Mädchen zwar an
werterfülltern Gaben, doch das bischen, was wir haben, geben wir ganz
freudig hin, geben wir ganz freudig hin, freudig hin, V. S.

freudig hin, geben wir ganz freudig hin.

No. 24. Marcia

Da ist er.

Coetera Tacet

Allegretto.

No. 25. Chorus

Tutti

{pausen.} Wir singen, bewundern den biedersten

Herrn, wir singen, bewundern den biedersten Herrn, den biedersten Herrn,

den biedersten Herrn,

Andante

Allegretto.

No. 26. Chorus.

Verliebte! ihr, denen die Ehre nicht fern,

besinget, bewundert den biedersten Herrn, er giebt Keusche Bräute

dem Jünglingsgeschlechte, dem schändlichsten Rechte entsaget er gern,

dem schändlichsten Rechte entsaget er gern, wir singen, bewundern den

biedersten Herrn, Wir singen, bewundern den biedersten Herrn, den

biedersten Herrn, den biedersten Herrn,

|: Ende des dritten actes :|

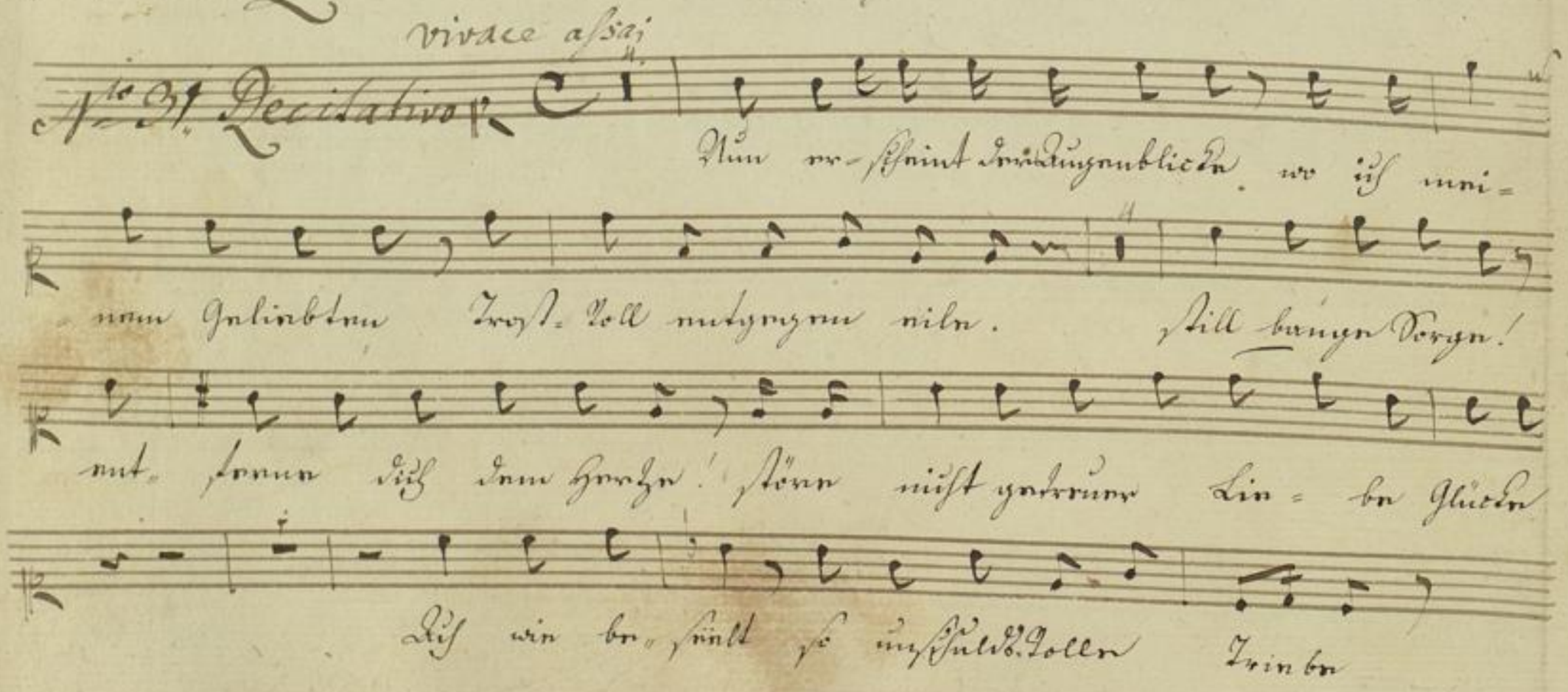
Vierter Act.

// No 27. aria von Barbarina // No 28 von Marcellina //

No 29. aria von Basilio Arist. equ. //

No 30. Decit. et aria vom Figaro Tacet.

No 31. Decitativo



vivace assai

Nun er-scheint der Augenblicke, wo ich mei-

nem Geliebten Trost-voll entgegen eile. Still bange Sorge!

ent-ferne dich dem Herze! störe nicht getreuer Lie-be Glücke

Ach wie be-seelt so unschulds-volle Triebe

Susanna.

die reitzend schöne Lage die Erde – der Sterne Pracht –

selbst dieße Nacht scheint mein Be=mühn zu lohnen

L'Ana Andante

Ach komm', und zaudre nicht, o holde

Freude! komm doch es ist der Liebe Ruf und Stille. Eh' noch des

Mondes Schimmer Ton uns scheide, Eh' sich Verbrei=te schauer=hafte

Stille hier rollet sanft der Bach bey Zephirs Schertze, sein

lieb Geräusche er=quickt das bange Hertze

V. S.

Hier lacht die Blumen- - fluhr die Au froh- locket, durch Amors- Lust be-

-lebt und ange- locket, Komm mein Ge- liebter, be- rui- -ge dies

Sehnen, komm' ach komme Ich will dein Haupt mit Ro- - - -

- - sen be- krö- - nen, ich will dein Haupt mit Ro- - - -

- - sen be- krö- - nen, be- krö- - nen

andante.

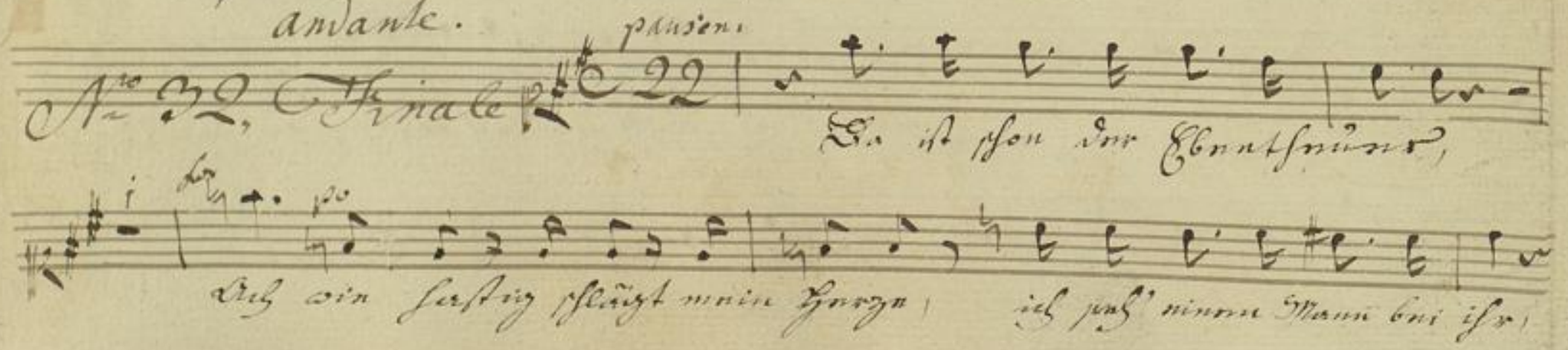
No 32, Finale

pausen.

22

Da ist schon der Ebentheuer,

Ach wie hastig schlägt mein Herze, ich seh' einen Mann bei ihr,



hört' ich nicht den Fagen sprechen, der Verwegne!

der Verwegne! der Verwegne! Wenn der Wicht noch

länger weilet, bringt er mich um all mein Glück. Frechheit

kömmt ihm theuer zu stehen, Frechheit kömt ihm theur zu stehen,

diesmal ist er angerannt ja Frechheit kömt ihm theur zu stehen,

diesmal ist er angerannt, Frechheit kömt ihm theur zu stehen diesmal ist er ange-

rannt, Frechheit kömt ihm theur zu stehen diesmal ist er angerannt, diesmal ist er angerannt,

Con più di motto.

17

Einbildung deine Stärke schafft seltne Wunder-

wercke macht Sin = ne oft zerstreut, macht Sinne Sin = ne

oft zerstreut = = oft zerstreut macht Sinne Sin = ne oft zer-

6

streut. Vortrefflich, doch lasst sehen, was noch der Ausgang lehrt.

Hier könnt ihr blöden Männer blöden Männer all' in die

2

Schule in die Schule gehn die Sache giebt sich

allgemach, der Irrthum trügt sie sehr, der Irrthum trügt sie sehr.

8

Larghetto. **Susanna.** N° 10. 41

12. /: Cangiando la voce :/ 15. /: Si dimentica di

Still Figaro, geschwiegen! Wozu dies

alterar la voce :/

Laute Sprechen? zwar schwör ich, mich zu rächen doch bleib ich hier in Ruh,

doch bleib ich hier in Ruh. ja! den Frevler such

ich auszuspähn, dann weiß ich was ich thu den Frevler such

= ich aus = zuspähn, dann weiß ich was ich thu, dann weiß ich was ich

thu! nur fort, nicht viel gesprochen, nur fort nicht

viel gesprochen! 16 Volti

der Pulsschlägtschnell und fürchterlich, welch Toben, welche Wuth!

fo

welch To = ben, wel = che Wuth! welch To = ben welch

(: alterando un poco la voce :)

Toben, welche Wuth, welch Toben welche Wuth! wie? ohne

14. (: gli da uno Schiaffo :)

alle Neigung Da ist sie schon, mein Herr! Ohrfeigen,

(: Lo Schiaffeggia a tempo :)

izt diese, nun wieder diese, izt diese, nun

wieder jene, noch diese dich zu lohnen, noch diese, noch diese

obendrein so straft man einen Bösewicht

Volti

der uns zu täuschen denkt so straft so straft man einen

Bö = sewicht so straft so straft so straft man einen Bösewicht

der uns zu täuschen denkt,

Andante.

Meine Stimme? Laß den Frieden uns wieder be=

glücken, Wonne seye des Mißverstands Lohn = Wonne seye des Mißverstands

Lohn = Wonne seye des Mißverstands Lohn. Hörst du des Grafen

Stimme ertönen?

Volti

O vortrefflich daß er sie nicht kannte, die Gräfinn die

Gräfinn, laß uns einmal dies Schauspiel vollenden, und dem schmachtenden Ritter sich

freun, und dem schmachtenden Ritter sich freun, und dem schmachtenden Ritter sich

freun. Gern erfülle ich, was Sie begehren

Laß uns fliehn, laß uns fliehn o mein Leben, wo für Schmerzen die Liebe uns

lohnt = für Schmerzen die Liebe uns lohnt, (entra nella ricchia)

allo assai 47

Verzeihung, Verzeihung! Verzeihung!

Susanna

Verzeihung Verzeihung So herr=

sche denn Freude auf jedem Gesicht, auf je = dem Gesicht, so herr=

= sche denn Freude auf jedem Gesicht, so herr = sche denn Freude, auf

je = = dem auf jedem Gesicht. Dieser Tag so

reich an Plagen, Voll Verwirrung, Voller Narrheit, weichet nun

Vergnügtern Tagen, die die Liebe uns gemacht, die die Liebe

uns gemacht, D. S.

eilet ihr Freunde zu Spielen, zu tänzen, laßt im Antlitz Wonne

glänzen Wonne glänzen, wo beim Ton des froh = en Marsches Freude

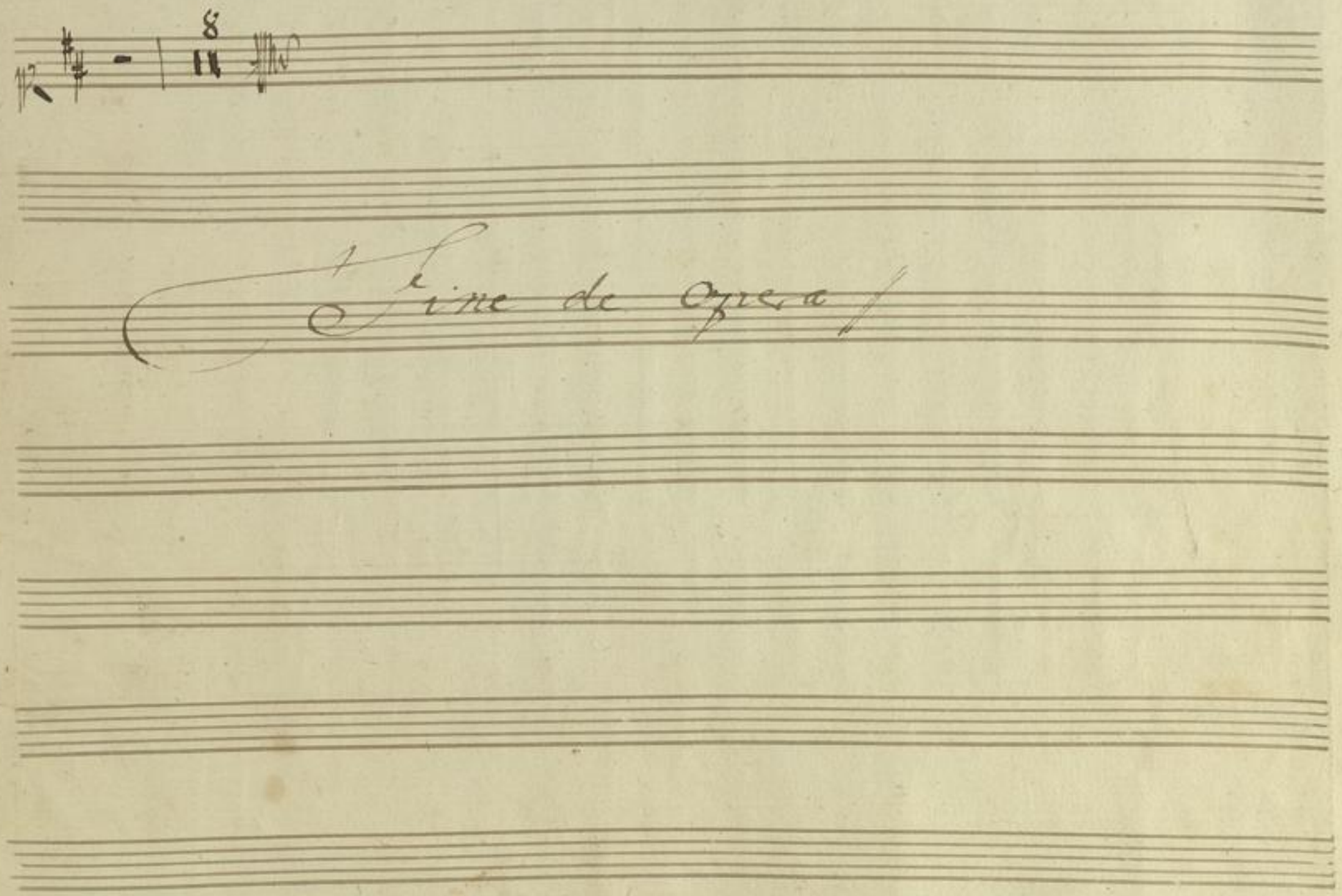
rings umher uns lacht, Freude rings umher uns lacht

Freunde eilet Freunde eilet wo beim Ton des Frohen Marsches

Freude rings umher uns lacht Freunde eilet

Freunde eilet wo beim Ton des frohen Marsches Freude rings umher uns

lacht umher uns lacht



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg